

# Christoph Renhart

Komponist | Pianist



»  
*Die Musik von Christoph Renhart ist einer der wichtigsten, tiefsten und bedeutendsten Beiträge der jungen Komponist\* Innengeneration heute.*

«  
aus der Jurybegründung zur Vergabe des Musikförderungspreises der Stadt Graz

**Anschrift**  
Packerstraße 73  
8501 Lieboch  
Austria

**Tel.**  
+43 664 73542133

**Email**  
info@chrenhart.eu

**Website**  
www.chrenhart.eu

## Biografie

Christoph Renhart (\* 28.10.1987 in Graz) absolvierte Studien in Komposition bei Richard Dünser und in IGP Klavier bei Annamária Bodoky-Krause und Christiana Perai an der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz. Beide Studien schloss er mit Auszeichnung ab. Wichtige Impulse erhielt im Rahmen des Komponisten-Dirigenten-Workshops »INK STILL WET« beim Grafenegg Festival durch Matthias Pintscher und Brad Lubman.

Renharts Werke werden regelmäßig durch renommierte MusikerInnen und Ensembles zur Aufführung gebracht. Zu den InterpretInnen seiner Musik zählen das Tonkünstler Orchester Niederösterreich, die Jenaer Philharmonie, das Klangforum Wien, das Ensemble Kontrapunkte, das Ensemble „die reihe“, die Shanghai Sinfonietta, das Schallfeld Ensemble, das ensemble plus, das Hugo Wolf Quartett, das Ensemble Zeitfluss und herausragende SolistInnen wie Karin und Doris Adam, Anna Magdalena Kokits, Alexander Gebert, Georg Klimbacher, Klaudia Tandl u.v.a.

Seine Kompositionen waren mehrmals im Wiener Musikverein und im Wiener Konzerthaus zu hören. Ferner wurden Renharts Werke von zahlreichen Rundfunkanstalten ausgestrahlt (ORF Ö1, rbb Kultur, sverige radio P2, Radio Beograd 3, Yleisradio Oy, Rádio e Televisão de Portugal, Polskie Radio Dwójka, RAI Südtirol, Radio Vltava).

Renhart war Gastkomponist beim Malta International Spring Orchestra Festival 2017, bei den Weimarer Frühlingstagen für zeitgenössische Musik 2017 und beim Festival „Texte und Töne“ des ORF Vorarlberg 2017. Beim musikprotokoll 2018 kam sein Werk „Catalogue des Arts et Métiers“ zur Uraufführung.

Für sein Schaffen erhielt Renhart u.a. den internationalen Nikolaus Fheodoroff Kompositionspreis, das österreichische Staatsstipendium für Komposition, einen Preis für Streichquartett ausgeschrieben von der Jeunesse, der Alban Berg Stiftung und dem Hugo Wolf Quartett, den Musikförderungspreis der Stadt Graz und den 3. Preis für Orchester der Weimarer Frühjahrstage für zeitgenössische Musik. Zuletzt reüssierte sein Werk »Catalogue des Arts et Métiers« beim 66. International Rostrum of Composers als recommended work. 2019 wurde Christoph Renhart zum [‘tactus] Young Composers‘ Forum nach Brüssel und Mons eingeladen, wo das Brussels Philharmonic und das Ensemble Musiques Nouvelles neue Werke von Renhart aufführen wird.

2017 erschien eine Portrait CD mit Werken von Christoph Renhart in der ORF Edition „Zeitton“ (CD 3218).

Christoph Renhart kuratiert die Konzertreihe für Neue Musik am Kulturzentrum bei den Minoriten in Graz und ist ehrenamtlich im Vorstand der ÖGZM – Österreichische Gesellschaft für zeitgenössische Musik tätig. Seit November 2018 unterrichtet er musiktheoretische Fächer an der Kunstuniversität Graz.

## künstlerische Tätigkeit

2019 / 12

Uraufführung von *A Gnomonic Inventory*  
Wiener Concert Verein, Dir. Claus Peter Flor  
Brahms-Saal, Wiener Musikverein

2019 / 11

**[tactus] Young Composers Forum in Brüssel und Mons**  
*A Manifesto Mill*, Brussels Philharmonic, Dir. Brad Lubman  
*Echos éloquents*, Ensemble Musiques Nouvelles

2019 / 09

Uraufführung von *L'inventaire des couleurs gnomiques*  
Graz, MUMUTH, Ensemble Zeitfluss

2019 / 05

**66th International Rostrum of Composers**  
Bariloche, Argentinien  
*Catalogue des Arts et Métiers* als **Recommended Work**  
ausgezeichnet

2018 / 11

**Musikförderungspreis der Stadt Graz**

2018 / 11

Gastkomponist beim EXPAN-Festival in Spittal an der Drau

2018 / 10

Komponist beim ORF musikprotokoll in Graz  
Uraufführung von *Catalogue des Arts et Métiers*, Ensemble Zeitfluss

2018 / 04

Uraufführung des Violinkonzerts *La Naiade*  
Ensemble Kontrapunkte, Dir. Peter Keuschnig,  
Karin Adam, Violine  
Gläserner Saal, Wiener Musikverein

2018 / 01

Zeit-Ton-Portraitsendung auf Radio Ö1

2018 / 01

Kultur spezial-Portraitsendung auf Radio Steiermark

2017 / 12

**Portrait-CD „Christoph Renhart“ in der ORF Edition Zeitton erschienen**

2017 / 11

Dirigent und Komponist beim Festival „Texte und Töne“ des  
ORF Vorarlberg; Dirigat von *Farben des Mohns*  
und Werken von Gerda Poppa und Thomas Thurnher  
ensemble plus und Klaudia Tandl, Mezzosopran

2017 / 11

*Mondviolen* beim Béla Bartók-Klavierwettbewerb in Graz

2017 / 11

Uraufführung von *Marley's Ghost* im Arnold Schönberg Center,  
Wien  
Georg Klimbacher, Bariton, Andreas Fröschl, Klavier

2017 / 08

Dirigat der Uraufführung von *L'isola morta* beim Grafenegg Festival  
Tonkünstler Orchester Niederösterreich

2017 / 05

**Gastkomponist beim Malta International  
Spring Orchestra Festival**  
in Valetta, *Epitaph für Ovid Naso*, Baltic Neopolis String Quartet

2017 / 04

**Preisträger der Weimarer Frühlingstage  
für zeitgenössische Musik**

Uraufführung von *drei splitter des nordlichts*  
Jenaer Philharmonie, Dir. Markus L. Frank

2017 / 03

Uraufführung von *Farben des Mohns* (Ensemblefassung)  
Ensemble „die reihe“, Dir. Gottfried Rabl  
Wiener Konzerthaus, Berio-Saal

2017 / 01

**Staatsstipendium für Komposition**

2016 / 11

Uraufführung von *Échos éloquents*  
Schallfeld Ensemble, Dir. Leonhard Garms  
Großer Minoritensaal, Graz

2016 / 10

Uraufführung von *miroirs noirs*  
Klangforum Wien, Dir. Clement Power  
Wiener Konzerthaus, Berio-Saal

2016 / 10

Uraufführung von *Epitaph für Ovid Naso*  
Hugo Wolf Quartett  
Wiener Konzerthaus, Schubert-Saal

2016 / 01

Arbeitsstipendium des Bundeskanzleramts

2015 / 12

Uraufführung des Klavierkonzerts *Las Islas Aguadas*  
Ensemble für Neue Musik der Kunstuniversität Graz  
Dir. Edo Micic, Tsugumi Shirakura, Klavier

2015 / 11

Uraufführung von *la terra sommersa*  
Ensemble Kontrapunkte, Dir. Peter Keuschnig  
Wiener Musikverein, Gläserner Saal

2015 / 10

**Internationaler Nikolaus Fheodoroff Kompositionspreis**  
für den Liederzyklus *Farben des Mohns*

2015 / 10

**Dombrowski-Stiftungspreis für Komposition**  
für den Liederzyklus *Farben des Mohns*

2015 / 08

Dirigat der Uraufführung von *di tale porpora*  
beim Grafenegg Festival  
Tonkünstler Orchester Niederösterreich

2015 / 09

**Kompositionspreis für das Streichquartett**  
**Epitaph für Ovid Naso**  
ausgeschrieben von Alban Berg Stiftung, Jeunesse  
und Hugo Wolf Quartett

2015 / 03

Uraufführung von *Erythraean Fields* in Graz  
Shanghai Sinfonietta, Dir. Zhang Liang,  
Annette Schönmüller, Mezzosopran

Eine vollständige Liste der Aufführungen finden Sie unter:  
[chrenhart.eu/data/NEWS.html](http://chrenhart.eu/data/NEWS.html)

## Orchester

### ausgewählte Werke

A Manifesto Mill (2019, 12min)

3.3.3.3-4.3.3.1-tmp.2perc.hrp.pno-14.12.9.8.6

di tale porpora (2013/2015, 9min)

2.2.2.2-2.2.2.0-tmp.2perc.hrp.pno-10.8.6.4.3

L'isola morta (2016, 9min)

2.2.2.2-4.2.2.0-tmp.2perc.hrp.pno-10.8.6.4.3

drei splitter des nordlichts (2016, 9min)

2.2.2.2-2.2.0.0-tmp-8.6.4.2.1

A Gnostic Inventory (2019, 13min)

1.2.1.1-1.0.0.0-2perc.cel-5-4-3-2-1

## Ensemble

Catalogue des Arts et Métiers (2018, 10min)

1.0.1(b.cl).ssx.0-1.0.0.0-1perc.pno(cel)-1.1.2.1.1

Échos éloquents (2016, 12min)

1.0.1(b.cl).0-0.0.0.0-1perc.pno-1.0.1.1.0

Farben des Mohns (2014, 13min)

Mezzosopran solo;

1.0.bsth.1-0.0.0.0-1perc.hrp.pno-1.0.1.1.0

la Naïade (2014, 16min)

Solovioline; 1.1.1(b.cl).asx.1-0.0.0.0-3perc.hrp.pno(cel)-str

la terra sommersa (2014, 11min)

1(picc).1.1(bcl).asx(bsx)/1-0.0.0.0-3perc.hrp.pno.cel-1.1.1.1.1

Las Islas Aguadas (2015, 14min)

1.1.2(bcl;Eb-cl).1-1.1.1.0-1perc.cel-str(min1.1.1.1.1)

L'inventaire des couleurs gnomiques (2019, 12min)

1.1.1(bcl).asx(bsx)-1.0.0.0-1perc.pno-1.0.1.1.0

miroirs noirs (2016, 12min)

1.0.1(bcl).0-1.0.0.0-1perc.pno.pipa-erhu.1.0.1.1.0

## Kammermusik

Epitaph für Ovid Naso (2011/2014, 17min)

Streichquartett

Farben des Mohns (2014, 13min)

Mezzosopran und Klavier

tarir une Naïade (2013, 21min)

Violine und Klavier

## Solo

XXI Orakel der Nacht — Erstes Heft (2018, 12min)

Klavier

Mondviolen (2012, 9min)

Klavier

[chrenhart.eu/data/works.xml](http://chrenhart.eu/data/works.xml)